

**Ort der Tagung:**

Deutsche Rentenversicherung Bund
Konstanzer Str. 42, 10709 Berlin
Raum R 6110

Organisatorische Anfragen:

Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.
Universität Koblenz-Landau
Dr. Aysel Yollu-Tok
August-Croissant-Str. 5
76829 Landau
Tel.: +49 (0) 6341 280 34 170
sozialerfortschritt@uni-landau.de
www.sozialerfortschritt.de

Anmeldung:

Bitte verwenden Sie das beigegefügte
Anmeldeformular.

Eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben



Kooperationsveranstaltung der
DRV-Bund mit der
Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.

Die Altersversorgung der Selbständigen:**Wie könnte eine obligatorische Absicherung
aussehen?**

Freitag, den 2. März 2012 in Berlin
10.00 bis 16.30 Uhr

Deutsche Rentenversicherung Bund
Konstanzer Str. 42, 10709 Berlin
Raum R 6110

Hauptbahnhof > Deutsche Rentenversicherung Bund
(Fahrzeit ca. 20 Minuten)

- | | | | |
|--|-----------|--|--------------------|
| | Richtung | | Spandau |
| | Umstieg: | | Charlottenburg |
| | Richtung | | Rudow |
| | Ausstieg: | | Fehrbelliner Platz |

Tegel > Deutsche Rentenversicherung Bund
(Fahrzeit ca. 20 Minuten)

- | | | | |
|--|------------------------------|--|--------------------|
| | Richtung Zoologischer Garten | | |
| | Umstieg: | | Jakob-Kaiser-Platz |
| | Richtung | | Rudow |
| | Ausstieg: | | Fehrbelliner Platz |

Anfahrt mit PKW > Deutsche Rentenversicherung Bund

- | | | | |
|--|----------|--|--------------------------------------|
| | Ausfahrt | | Konstanzer Straße /
Schmargendorf |
|--|----------|--|--------------------------------------|

Zugang zum Dienstgebäude der DRV Bund:

Es empfiehlt sich für Besucher, den Eingang
Ruhrstraße 2 zu nehmen.

Tagungsraum:

Von der Pforte **Ruhrstraße 2** gehen Sie den
Gang links entlang und nutzen dann die
Treppe oder den Fahrstuhl ins 2. OG.
Hier finden Sie rechts den großen
Sitzungsraum (R 2219).

**Die Altersversorgung der Selbständigen:
Wie könnte eine obligatorische
Absicherung aussehen?**

Anders als in den übrigen Ländern der Europäischen Union sind Selbständige in Deutschland im Regelfall nicht obligatorisch in die Sozialsysteme der Alters- und Invaliditätssicherung einbezogen. Eine obligatorische Sicherung besteht allerdings für einige spezielle Gruppen von Selbständigen, namentlich für Landwirte, Freiberufler, Handwerker und Künstler.

Im wissenschaftlichen Bereich wird seit langem diskutiert, ob und in welchem Ausmaß die fehlende obligatorische Sicherung bei Invalidität und im Alter zu erhöhten Armutsrisiken insbesondere bei den sogenannten „Solo-Selbständigen“ führt. Inzwischen ist diese Thematik von der Politik aufgegriffen worden, nicht zuletzt im Rahmen des „Rentendialogs“ wird – neben anderen Themen – erörtert, ob und gegebenenfalls in welcher Weise eine obligatorische Alterssicherung aller Selbständigen zu realisieren wäre.

Vor diesem Hintergrund soll in dieser Gemeinschaftsveranstaltung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt und der Deutschen Rentenversicherung Bund diskutiert werden, wie eine obligatorische Absicherung des Alters- und Invaliditätsrisikos für die Selbständigen konkret ausgestaltet werden könnte.

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

10.00 Uhr
10.15 – 10.30 Uhr
10.30 – 11.30 Uhr
11.30 – 12.30 Uhr
12.30 – 13.30 Uhr
13.30 – 14.30 Uhr
14.30 – 14.45 Uhr
14.45 – 15.45 Uhr
15.45 – 16.30 Uhr
16.30 Uhr

Eröffnung und Kaffee

Begrüßung

Dr. Anabell Kohlmeier

Wissenschaftlicher Stab des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Lage

Obligatorische Alterssicherung für Selbständige: Die Position des Sachverständigenrates

Prof. Dr. Anne Lenze

Hochschule Darmstadt

Obligatorische Alterssicherung für Selbständige: Anmerkungen zur verfassungsrechtlichen Einordnung

Mittagspause

Dr. Axel Reimann

Mitglied des Direktoriums der Deutschen Rentenversicherung Bund

Einbeziehung der bislang nicht obligatorisch gesicherten Selbständigen in die gesetzliche Rentenversicherung: Optionen der rechtlichen Ausgestaltung

Kaffeepause

Mag. Josef Bauernberger

Österreichisches Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz

Obligatorische Alterssicherung der Selbständigen in Österreich: Rechtliche Gestaltung und Erfahrungen aus der Praxis

Abschlussdiskussion

Ende der Veranstaltung

Mag. Josef Bauernberger
Österreichisches Bundesministerium für Arbeit,
Soziales und Konsumentenschutz
Leiter der Abteilung „Grundsätzliche Angelegenheiten
der Sozialversicherung und Internationales“
Stubenring 1
A-1010 Wien
e-mail: josef.bauernberger@bmask.gv.at

Dr. Anabell Kohlmeier
Sachverständigenrat zur Begutachtung der
gesamtwirtschaftlichen Entwicklung
Wissenschaftlicher Stab
Statistisches Bundesamt
D-65180 Wiesbaden
e-mail: anabell.kohlmeier@destatis.de

Prof. Dr. Anne Lenze
Hochschule Darmstadt
Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und
Soziale Arbeit
Adelungstr. 51
D-64283 Darmstadt
e-mail: anne.lenze@h-da.de

Dr. Axel Reimann
Deutsche Rentenversicherung Bund
Mitglied des Direktoriums
Ruhrstr. 2
D-10709 Berlin
e-mail: axel.reimann@drv-bund.de